

# Neue Alsterbrücke

26. Jahrgang • Ausgabe 1  
Januar/Februar 2023



## Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.

An der Poppenbüttler Schleuse



Foto: Ute Mielow-Weidmann

**Nordic-Walking dreimal wöchentlich**



**gemeinsames Grünkohlessen**



# Liebe Mitglieder,



ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gekommen. Es geht aufwärts. Seit dem 21. Dezember haben wir wieder jeden Tag ein paar Minuten mehr Tageslicht, und wenn die nächste Ausgabe unserer Zeitschrift erscheint, wird es Frühling. Dann haben wir die dunkle Jahreszeit geschafft.

Im ersten Quartal erwartet uns wieder die obligatorische Jahreshauptversammlung. Wir müssen die Satzung unwesentlich ändern, um uns unsere Gemeinnützigkeit zu erhalten. Das Finanzamt verlangt dies. Sie werden bei der Verwirklichung der Satzungszwecke den Spielenachmittag und den Skatnachmittag vermissen. Ja, das ist so in der Bürokratie: Spielen gehört zu geselligen Veranstaltungen, und die sind nicht gemeinnützig. Das heißt aber nicht, dass wir darauf verzichten müssen, wir dürfen

es nur nicht in der Satzung als Satzungszweck angeben. Als wenn die Welt keine anderen Sorgen hätte! Alles weitere erfahren Sie aus der nächsten Seite. Bitte melden Sie sich zur Jahreshauptversammlung bei mir an, damit ich weiß, wieviel Kuchen ich bestellen muss.

Was erwartet uns 2023? Der Literaturtreff ist ein fester Bestandteil unseres Programms geworden, und wenn Sie Lust haben, kommt eine Fotogruppe hinzu. Herr Krieg hätte Lust, diese Gruppe zu leiten. Melden Sie sich bei ihm, damit wir einschätzen können, wie groß das Interesse ist und wie wir das umsetzen könnten.

Also dann: Auf zur Jahreshauptversammlung!  
Und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße  
Ute Mielow-Weidmann



## Wer geht gern spazieren

und kann dabei gleichzeitig einige Zeitschriften an Mitglieder austeilen?

**Wir sind für jede Hilfe dankbar.**

Bitte melden Sie sich bei Herrn Esser, Telefon 0176 516 367 39.

## Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.

Carsten-Meyn-Weg 6, 22399 Hamburg

### Eintrittserklärung



Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

Partner/Partnerin (Vor- und Zuname): \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: Person 1: \_\_\_\_\_ Person 2: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Mitgliedsbeitrag	Einzelperson	Euro 25,00	E-Mail-Adresse: _____
pro Jahr	Ehepaar	Euro 40,00	
	Aufnahmegebühr	Euro 5,00	

Bei Eintritt ab 01.07. ist der halbe Jahresbeitrag zu zahlen.

Hamburg, den \_\_\_\_\_

(Unterschrift)

Die Vorschriften und Grundsätze der DS-GVO der EU werden vom Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel e. V. bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 1 und Art. 5) seiner Mitglieder beachtet. Nur der Vorstand (§ 9 Abs. 1 Satzung) hat Zugriff und Einblick auf bzw. in die personenbezogenen Daten; er ist zur Wahrung der Vertraulichkeit und zur Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet. Es wurden ausreichende technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen (Art. 32). Dennoch kann ein umfassender Datenschutz der gesondert einwilligungspflichtigen Veröffentlichung von Geburtstag/-monat mit Vor- und Zunamen in der Vereinszeitschrift „Alsterbrücke“ im weltweit zugänglichen Internet nicht garantiert werden. Jedes Mitglied hat das Recht, den eigenen Datensatz einzusehen und Teile löschen zu lassen. Endet die Mitgliedschaft (§ 4 Abs. 1 Satzung), wird der gesamte personenbezogene Datensatz unverzüglich (§ 121 Abs. 1 Satz 1 BGB) gelöscht oder vernichtet. Die vollständige Erklärung finden Sie im Internet auf unserer Website.

Wir bitten um Überweisung auf unser unten angegebenes Konto.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtstag und -monat zusammen mit meinem Namen in der Geburtstagsliste unserer Zeitschrift abgedruckt werden (bitte ankreuzen).

ja

nein

Bankverbindung: \_\_\_\_\_ Hamburger Sparkasse: \_\_\_\_\_ IBAN: DE48 2005 0550 1025 2102 10

## Einladung zur Mitglieder- Jahreshauptversammlung 2023 für das Geschäftsjahr 2022

19. März 2023 um 15:00 Uhr

im Gemeindesaal der Vicelinkirche  
am Saseler Markt 8, 22393 Hamburg

(Einlass ab 14:30 Uhr)

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfungsbericht
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
8. Beschlussfassung über Satzungsänderung
9. Diskussion und Beschlussfassung über Anträge
10. Verschiedenes

Im Anschluss an unsere Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand Sie zu Kaffee und Kuchen ein.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Ute Mielow-Weidmann

1. Vorsitzende

Bitte, melden Sie sich an, damit wir wissen, wieviel Kuchen wir bestellen müssen.



## Der Bürgerverein plant eine neue Veranstaltung – die Fotogruppe:

Liebe Fotofreunde,

als neues Mitglied im Bürgerverein möchte ich im neuen Jahr eine Fotogruppe gründen, in der wir den Spaß an guten Fotos miteinander teilen wollen.

### Was erwartet Euch?

- gemeinsames Treffen und Fotografieren, z. B. Nachtfotografie, Sonnenuntergänge, Tierfotografie usw.
- Kameratechnik, Fototechnik
- Bilder bearbeiten und verändern
- Ausstellungen
- Kreatives Fotografieren, Schwarzweiß-Fotografie

Ich selber fotografiere seit ca. 45 Jahren und habe früher ein kleines Labor gehabt. Ansprechen möchte ich die Interessierten, die eine Kamera haben und Freude an der Fotografie haben. Dabei spielt es keine Rolle, ob es eine Kompaktkamera, Bridge, Spiegelreflex oder Systemkamera ist. Gemeinsam wollen wir auf Tour gehen und gemeinsam fotografieren und Spaß haben.

Bis bald!

Euer Torsten

Bitte meldet Euch bei Interesse bei mir.

Meine E-Mail-Adresse ist: [torsten.krieg@t-online.de](mailto:torsten.krieg@t-online.de)



## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Monika Markwardt, Wilfried Rix,  
Elisabeth Wegemer, Gerd Wegemer,  
Horst Mecklenburg, Gerda Zerhusen,  
Hannelore Franke

## Wir mussten uns leider für immer verabschieden von unseren Mitgliedern

Luise Zenker,  
Horst Hagedorn,  
Etsel Kalkbrenner.

Wir werden ihrer gedenken.

## P R E M I U M P F L E G E

seit 1993

Manuela Gorbatschew



*"Unsere Erfahrung bürgt für Qualität!"*

Dipl. Krankenschwester, Unternehmerin im Gesundheitswesen

P f l e g e d i e n s t i m A l s t e r t a l

Saseler Damm 2  
22395 Hamburg

Telefon: 040 / 227 09 55

# Satzungsänderung

Alte Fassung	Neue Fassung
<p><b>§ 2</b></p> <p>(2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mithin steuerbegünstigte Zwecke im Sinne des § 51 Abs. 1 Satz 1 AO. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.</p> <p>(4) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Veranstaltungen, wie z. B. den „Frauentreff“ und die sog. Klönnachmittage,</li> <li>• sonstige gesellige Veranstaltungen, wie z. B. Sommerfeste und Weihnachtsfeiern,</li> <li>• Informationsabende zu verschiedenen Themen und entsprechende Vorträge,</li> <li>• Vorträge aus den Bereichen „Kunst“ und „Kultur“,</li> <li>• Informationen über soziale Dienste und deren Möglichkeiten altersgerechter Betreuung,</li> <li>• Informationen über Sicherheitsmaßnahmen im Alltag, das Gesundheitswesen und den Umweltschutz,</li> <li>• Bildungsreisen,</li> <li>• die Pflege des Liedgutes,</li> <li>• körperliche und geistige Aktivitäten im Hinblick auf Gesundheit und Mobilität wie z. B. geführte Fuß- und Radwanderungen sowie Nordic-Walking, Kegeln, geleitete Spielegruppen und Skatabende,</li> <li>• die alle zwei Monate erscheinende, öffentlich ausgelegte und verteilte Vereinszeitung „Neue Alsterbrücke“ sowie die regelmäßigen Veröffentlichungen auf der eigenen Internetseite sowie</li> <li>• die Veröffentlichung von Zeitzeugenberichten im Vereinsorgan „Neue Alsterbrücke“ und auf der Website des Vereins.</li> </ul>	<p><b>§ 2</b></p> <p>(2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mithin steuerbegünstigte Zwecke im Sinne des § 51 Abs. 1 Satz 1 AO. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.</p> <p>(4) Die Satzungszwecke werden verwirklicht insbesondere bei der Förderung der/des</p> <p>a) Altenhilfe durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen über soziale Dienste und deren Möglichkeiten altersgerechter Betreuung,</li> <li>• Klönnachmittage, um der Vereinsamung alleinstehender Senioren entgegenzuwirken,</li> <li>• Veranstaltungen mit Vertretern der Exekutive, insbesondere Polizeibeamten des PK 35, um Senioren besser vor Betrugsfällen zu schützen</li> <li>• Informationsabende mit Vorträgen von Fachleuten zu den Themen „altersgerechte Hilfen für Bad und Treppe“, „Hörgeräte“, „Nebenwirkungen von Medikamenten – richtige Einnahme“, Beratung in der barrierefreien Gestaltung des Wohnumfeldes u. a.</li> <li>• Gestaltung von Frauentreffs für Seniorinnen</li> </ul> <p>b) Heimatpflege durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sammlung heimatbezogener Literatur</li> <li>• Erkundung der Heimat durch Fuß- und Radwanderungen</li> <li>• Pflege des heimischen Liedguts durch gemeinsames Singen</li> </ul> <p>c) Denkmalpflege durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung des Denkmals in Poppenbüttel am Alsterwanderweg nahe der Bäckerbrücke zusammen mit dem Verein Ehrenmal</li> <li>• Reinigung des Denkmalplatzes und seine Bepflanzung</li> </ul> <p>d) Bildung durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literaturtreffs</li> <li>• gemeinsame Museumsbesuche</li> <li>• Betriebsbesichtigungen</li> <li>• Informationsabende mit Vorträgen zu aktuellen Themen</li> <li>• Bildungsreisen</li> <li>• Tagesausflüge mit Stadtführungen u. a.</li> </ul> <p>e) Sports durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßiges Nordic-Walking am Alsterwanderweg</li> <li>• Radtouren</li> </ul>
<p><b>§ 13</b></p> <p>(5) Im Falle der Auflösung des Vereins oder bei Aberkennung steuerlich begünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen zu gleichen Teilen an den Turn- und Sportverein Sasel von 1925 e.V. und den Sport-Club Poppenbüttel von 1930 e.V., die es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke, nämlich den Seniorensport, zu verwenden haben.</p>	<p><b>§ 13</b></p> <p>(5) Im Falle der Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen zu gleichen Teilen an den Turn- und Sportverein Sasel von 1925 e.V. und den Sport-Club Poppenbüttel von 1930 e.V.</p>
<p><b>§ 14</b></p> <p>(2) Die Satzung vom 17. März 2013 verliert mit der Eintragung nach § 71 Abs. 1 Satz 1 BGB ihre Gültigkeit.</p>	<p><b>§ 14</b></p> <p>(2) Die Satzung vom 28. August 2019 verliert mit der Eintragung nach § 71 Abs. 1 Satz 1 BGB ihre Gültigkeit.</p>

# Geburtstage unserer Mitglieder Januar bis März 2023

## Januar

01.01 Irmtraut Biesterfeldt  
 01.01 Etzel Kalkbrenner  
 01.01 Jürgen Schmidt  
 03.01 Angela Hünerbein  
 04.01 Jan-Hendrik Blumenthal  
 04.01 Vera Krieg  
 06.01 Heike Foitschik  
 07.01 Karin Axel  
 07.01 Anke Siegmann  
 08.01 Helga Kaja  
 09.01 Jörg Jung  
 12.01 Erwin Kock  
 14.01 Rudi Rath  
 14.01 Karin Rogmann  
 14.01 Elke Binder  
 14.01 Siegfried Bliebenich  
 15.01 Joachim Fiedler  
 16.01 Helmut Oppermann  
 16.01 Dieter Henze

16.01 Rosemarie Bliebenich  
 21.01 Andre Schneider  
 21.01 Dorothea Berger  
 23.01 Klaus Klauhammer  
 25.01 Gudrun Haack  
 26.01 Editha Obertop  
 30.01 Irmgard Weegh

## Februar

01.02 Horst Jonat  
 01.02 Christiane Fiedler  
 02.02 Gisela Friedrich  
 03.02 Gundela Hauschild  
 04.02 Livia Weiß  
 05.02 Rainer Schuknecht  
 05.02 Erika Stuhlmann  
 08.02 Kurt Stuhlmann  
 08.02 Christa Kriebisch  
 09.02 Marianne Drosien  
 11.02 Günter Jäger

12.02 Karin Kulig  
 12.02 Marianne Schwarz  
 15.02 Lilli Zilz  
 16.02 Sabine Schreiber  
 16.02 Gunter Arp  
 17.02 Silvana Schendel  
 18.02 Friederike Christensen  
 19.02 Erika Ohms  
 20.02 Eckard Freese  
 21.02 Irmtraut Klemp  
 21.02 Eva-Maria Kronaster-Saller  
 22.02 Jutta Danielsen  
 22.02 Helga Kantor  
 22.02 Ellen Burwiek  
 23.02 Gerhild Derge  
 23.02 Helga Misch  
 27.02 Harry Lott jun.  
 27.02 Helga Stark  
 28.02 Wilfried Rix  
 28.02 Ellen Heisig

## März

04.03 Vera Pfennig  
 04.03 Helga Ehrhardt  
 05.03 Harald Clemens  
 05.03 Torsten Krieg  
 12.03 Ronald Ockelmann  
 14.03 Ulla Voß  
 17.03 Christa Lohse  
 18.03 Bernd Kobs  
 19.03 Ingeborg Schmidt  
 21.03 Heike Schumacher  
 22.03 Dietlind Wöhrmann  
 22.03 Horst Behle  
 25.03 Dietlind Schmidt-Krolzik  
 25.03 Ursula Nedved  
 25.03 Rosemarie Mosel  
 26.03 Ellen Scheffler  
 27.03 Waltraut Lamprecht  
 28.03 Martha Tychsen

## Sonderveranstaltung

### Kultur



Ältere Mitglieder erinnern sich noch an Vor-Corona-Zeiten. Da gab es unseren Herrn Heiling, der frühzeitig die Karriere der aufstrebenden Klarinettistin Sabine Grofmeier erkannte und förderte. Alles hat die schwierigen Zeiten überstanden. Interessierte können wieder Karten bei Herrn Heiling bestellen. Die Konzert-Termine finden Sie auch wieder in unserem Veranstaltungskalender. Wo? Meistens im Mozartsaal im Logenhaus an der Moorweide. Beginn 17:00 Uhr. Manchmal auch in der Elphi – großer oder kleiner Saal. Wann? Das sagt Ihnen gern Herr Heiling am Telefon (0170 124 111 7) oder der Blick auf die Homepage von Frau Grofmeier Oder auf unserer Homepage:

Menü: Aktivitäten → Sonderveranstaltungen“

## In eigener Sache

Zur Leitung eines Vereins mit über 300 Mitgliedern gehören viele ehrenamtliche Helfer. Ich bin froh über jedes Mitglied, das bereit ist, sich zu engagieren. Nun hat Frau Arndt angekündigt, dass Sie sich auf der nächsten Jahreshauptversammlung nicht noch einmal wählen lassen möchte. Sie verwaltet die Mitgliederlisten seit 16 Jahren und wünscht sich nun eine Ablösung von ihrer Aufgabe. Das ist verständlich. Aber ohne eine funktionierende Führung der Mitgliederdatei können wir weder die Zeitschriften verteilen noch die Geburtstage für die Rubrik in der Zeitschrift erfassen. Auch unsere Beiträge an den Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine sind von der Anzahl der Mitglieder abhängig. Mit anderen Worten: Eine Mitgliederdatei muss stets auf dem aktuellen Stand sein.

Was gehört zu dieser Arbeit? Die Mitglieder sind in einer Excel-Datei erfasst mit Namen, Anschrift, Telefon, Geburtsjahr und Eintrittsdatum. Auch die E-Mail-Adressen wollen wir aufnehmen, damit wir Rundbriefe für kurzfristig organisierte Veranstaltungen verschicken können. Frau Arndt begrüßt jedes neues Mitglied mit einem Anschreiben und fügt eine Satzung bei. Sie bestätigt Kündigungen und aktualisiert die Geburtstagsliste.

Wer kann diese Aufgabe übernehmen? Sie müssten mit einer Excel-Datei arbeiten können (Tabelle). Alle digitalen Unterlagen werden Ihnen selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Und alles andere auch. Bitte helfen Sie uns!

Ute Mielow-Weidmann

# Veranstungskalender Januar bis März 2023

Datum	Uhrzeit	Telefon	Name	Veranstaltung	Treffpunkt
<b>Januar</b>					
02.01.	14:30 Mo	6 01 60 62	I. Pflüger	Literaturgruppe	Hosp.z.Heiligen Geist, Grevenau 3
03.01.	15:00 Di	0176-51636739	W. Esser	Klönnaachmittag	DRK-Seniorentreff, Am Redder 2 b
05.01.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Café Pause - am Saselhaus
09.01.	15:00 Mo	6 06 57 83	E. Prange	Spielenachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1
15.01.	17:00 So	0176-51636739	G. Heiling	Konzert S. Grofmeier	Logenhaus, Moorweidenstraße 36
19.01.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Café Pause - am Saselhaus
19.01.	10:00 Do	6 93 01 77	D. Held	Kurzwanderung	S-Bahnhof Poppenbüttel
25.01.	16:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1
<b>Februar</b>					
02.02.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Café Pause - am Saselhaus
06.02.	14:30 Mo	6 01 60 62	I. Pflüger	Literaturgruppe	Hosp.z.Heiligen Geist, Grevenau 3
07.02.	15:00 Di	0176-51636739	W. Esser	Klönnaachmittag	DRK-Seniorentreff, Am Redder 2 b
12.02.	11:00 So	0176-51636739	G. Heiling	Konzert S. Grofmeier	Elbphilharmonie, kleiner Saal
13.02.	15:00 Mo	6 06 57 83	E. Prange	Spielenachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1
15.02.	16:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1
16.02.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Café Pause - am Saselhaus
16.02.	10:00 Do	6 93 01 77	D. Held	Kurzwanderung	S-Bahnhof Poppenbüttel Buckhorn - Buchenkamp (5 km)
26.02.	17:00 So	0176-51636739	G. Heiling	Konzert S. Grofmeier	Logenhaus, Moorweidenstraße 36
<b>März</b>					
02.03.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Café Pause - am Saselhaus
06.03.	14:30 Mo	6 01 60 62	I. Pflüger	Literaturgruppe	Hosp.z.Heiligen Geist, Grevenau 3
07.03.	15:00 Di	0176-51636739	W. Esser	Klönnaachmittag	DRK-Seniorentreff, Am Redder 2 b
11.03.	10:00 Sa	551 45 89	E. Metzmacher		Wanderung S-Bahn Poppenbüttel
13.03.	15:00 Mo	6 06 57 83	E. Prange	Spielenachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1
15.03.	16:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1
16.03.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Café Pause - am Saselhaus
16.03.	10:00 Do	6 93 01 77	D. Held	Kurzwanderung	S-Bahnhof Poppenbüttel Buchenkamp - Meiendorfer Weg (5 km)
<b>19.03.</b>	<b>15:00 So</b>	<b>6 02 81 25</b>	<b>U. Mielow-Weidmann</b>	<b>Jahreshauptversammlung</b>	<b>Gemeindesaal der Vicelinkirche, Saseler Markt</b>
26.03.	17:00 So	0176-51636739	G. Heiling	Konzert S. Grofmeier	Logenhaus, Moorweidenstraße 36

## Regelmäßig findet das Nordic-Walking statt, und zwar:

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 10:00 Uhr

Treffpunkt Poppenbüttler Schleuse

Zu unseren Veranstaltungen sind Gäste willkommen.

Teilnahme auf eigene Gefahr.

Der Veranstalter ist der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e. V.



# REISEZIEL 2023

## Wir fahren in die Eifel nach Hürtgenwald

vom 1. Mai 2023 bis 07. Mai 2023



Wir wohnen in Hürtgenwald im 4-Sterne-Landhotel „Zum Alten Forsthaus“, einem komfortablen Haus mit persönlichem Stil und guter Küche. Das Hotel verfügt über einen Lift, Fitnessseinrichtungen wie

Hallenbad und Sauna sowie eine gemütliche Hotelbar. Alle Zimmer sind mit Dusche/WC, Telefon, Radio, TV ausgestattet.

### 1. Tag: Hamburg - Hürtgenwald

### 2. Tag: Maastricht und Val Dieu (mit Reiseleiter)

Es geht in die Niederlande und nach Belgien. In den Niederlanden besuchen wir die wunderschöne Stadt Maastricht. Weltweite Bekanntheit erlangte Maastricht durch die Europäische Union und den „Maastrichter Vertrag“ und nicht weniger durch das Rathaus, Stadhuis, Dom und die romanische Basilika. Auf dem Rückweg fahren wir durch Belgien und machen einen Zwischenstopp am Kloster Val Dieu in der belgischen Gemeinde Aubel.

### 3. Tag: Tagesausflug in die Vulkaneifel (mit Reiseleiter)

Durch die malerische Eifel führt der Weg uns heute zum Wallenborner Geysir. Dieses Schauspiel sollten wir uns nicht entgehen lassen. Im weiteren Verlauf des Tages fahren wir zu einem der traditionsreichsten Klosteranlagen in Deutschland: Maria Laach. Allein die sechsstürmige Klosterkirche gilt als eines der bedeutendsten romanischen Bauwerke des Hochmittelalters. Wir haben noch ausreichend Zeit zur Einkehr in die Klosterklosterstätte, zum Spaziergang am Laacher See oder zum Bummeln durch den Klosterladen.

### 4. Tag: Zur freien Verfügung

Heute haben wir Gelegenheit zum Ausspannen und Nutzung der hoteleigenen Fitnessseinrichtungen, zu Spaziergängen im nahe gelegen Wald oder zu einem Ausflug auf eigene Faust in die Umgebung.

### 5. Tag: Ausflug „Wunderschöne und spannende Nordeifel“ (mit Reiseleiter)

Raus in die Natur! Unser Ausflug führt uns durch die reizvolle Landschaft der waldreichen Eifel. Wir besuchen die Fachwerkstadt Monschau, die man auch „Perle der Eifel“ nennt. Hier erkunden wir die Monschauer Sehenswürdigkeiten und werden über die Geschichte der Tuchmacherstadt informiert. Weiterfahrt in den Nationalpark Eifel. Weiter



geht es zum Kloster Mariawald. In der alten Trappistenabtei ist es seit Jahrzehnten Tradition, dass Eifel-Besucher dort eine Mittagsrast bei einem Teller Erbsensuppe einlegen. Am Nachmittag fahren wir zur NS-Ordensburg Vogelsang auf der Dreiborner Hochfläche. Dort liegt der größte Gebäudekomplex aus der Zeit des Nationalsozialismus nach dem Reichsparteitagsgelände in Nürnberg.

### 6. Tag: Ausflug Aachen (mit Reiseleiter)

Wir fahren entlang des Westwalls in die alte Kaiserstadt Aachen. Nach einem geführten Rundgang durch die Innenstadt gibt es Gelegenheit zum Shoppen oder einer Einkehr.

### 7. Tag: Hürtgenwald - Hamburg Rückfahrt nach Hamburg

#### Leistungen:

- Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus
- 6 Übernachtungen im Hotel „Zum Alten Forsthaus“
- Halbpension inkl. Frühstücksbuffet und Abendessen als kalt-warmes Buffet (3 verschiedene Hauptgänge)
- 1 x zusätzlich Mittagessen (Erbsensuppe)
- 1 x Kaffee und Kuchen
- Fahrer und Bus während der gesamten Reisedauer
- Programm
- fachkundige Reiseleitung an 4 Tagen
- 1 kl. Flasche Sekt und Frühstückspaket
- Taxi-Gutschein

**Teilnehmerpreis: DZ: 935,- €, EZ: 935,-€**

**Anmelden ab 03. Januar 2023 bei**

Wolfgang Esser

Handy: 0176/51636739

E-Mail: wolf\_hamburg@yahoo.de

Tradition verpflichtet.

**BESTATTUNGEN**

**Eggers**  
Poppenbüttel

Ohlendieck 10 & Harksheider Straße 6  
22399 Hamburg

Telefon 040 602 23 81

info@bestattungen-eggers.de  
www.bestattungen-eggers.de

## Aus der Region

**Haben Sie defekte Sachen, von denen Sie sich nicht trennen mögen?**

**Repair Café**

Hamburg - Sasel

Kennen Sie das Repair Café Sasel?

Link hier: <https://www.repaircafe-sasel.de/termine.php>

Einen Versuch ist es auf jeden Fall wert. Termin machen und hoffen. Sollten Sie Schwierigkeiten haben, können Sie auch gerne mich kontaktieren und ich helfe beim Terminerstellen

**Lesen Sie gerne?**



Dann empfehle ich Ihnen heute den „Glockenturm“, die Zeitung des Hospitals zum Heiligen Geist. Kostenlos. Wie kommen Sie an ein Exemplar? Entweder zum Empfang gehen „Hospital

zum Heiligen Geist, Hinsbleek 11, 22391 Hamburg. Oder den Gang mit einem Besuch des Parkrestaurants verbinden. Preiswerter Mittagstisch sowie leckeren Kuchen oder Eis.

Noch einfacher: die Homepage aufsuchen und die Zeitung online lesen oder zu Hause downloaden (lesefreundliche PDF Datei). <https://www.hzhg.de/news/archiv-rund-um-den-glockenturm.html>  
Sehr zu empfehlen für Freunde der Literatur: In 2022 wurde in jeder Ausgabe ein Schriftsteller zusammen mit seinem Leben und seinen Werken vorgestellt. Die 2021er Ausgaben erklären die Vogelwelt in amüsanten Dialogen der Vögel untereinander!. Und Liebhaber von Witzen finden in jeder Ausgabe welche. Viel Spaß beim Stöbern.

**Wetter geht uns alle an!**



Und deshalb lieben wir den Deutschen Wetterdienst in Sasel. Er bedient uns mit allen Informationen rund um Wetter und Klimawandel. Mit Spezialinformationen für Freizeitgärtner, Gesundheit, Hobbymeteorologen und, und - wo zu finden?

[https://www.dwd.de/DE/Home/home\\_node.html](https://www.dwd.de/DE/Home/home_node.html)

Menüpunkt : Fachnutzer.

Günther Quaas

## Unser Weihnachtsfest 2022

Nach der Feier bedankte sich ein Mitglied bei Frau Mielow-Weidmann: „Danke für die schöne Weihnachtsfeier und die einfühlsamen Worte und die gesamte Gestaltung“. Ein anderes Mitglied meinte nur kurz „eine tolle Feier. Da stimmte alles. Ich bin begeistert“. Eine andere Stimme während des Festes raunte mir zu: „Das ist zu lange...schade“.

So war das erste Feedback von 83 Teilnehmern (bei 75 Anmeldungen(?!)), die sich wieder festlich gekleidet im Hotel Mellingburger Schleuse eingefunden hatten. Im weihnachtlich geschmückten Raum mussten deshalb noch schnell weitere Stühle bereitgestellt werden, die das Service Personal schnell, reibungslos und diskret sofort herbeizauberte.

Einlass war ab 14:00 und wir hätten schon um 14:10 beginnen können, so schnell füllte sich der Raum. Pünktlich um 14:30 eröffnete unsere 1. Vorsitzende Frau Mielow-Weidmann das Fest mit einem Rückblick auf Feiern, an die Sie sich erinnern konnte und unter noch schwierigeren Umständen als den heutigen. Und sie machte Mut, dass wir auch diesmal wieder gestärkt hervorgehen werden. Danach wurde es im Raum deutlich stiller: der Kuchen wurde aufgetragen und mit viel Appetit gegessen.



Es folgte eine Weihnachtsgeschichte, vorgelesen von Frau Mielow-Weidmann. Ältere Teilnehmer kannten sie. Vor Jahren hatte unser verdienstvolles Vereins-Mitglied Herr Wockenfuß sie bereits vorgetragen. Es ging um einen eigenwilligen Christbaumfuß, dessen Mechanik sich plötzlich selbstständig machte und für viel Konfusion auf der damaligen Weihnachtsfeier sorgte. Wir atmeten auf: auf unserer Weihnachtsfeier funktionierte die Technik reibungslos.

Pünktlich um 15:30 versammelten sich 14 Herren, sehr zur Freude unserer 1. Vorsitzenden wieder im Anzug und

mit roter Fliege, der Salia-Männer-Chor, vielen Mitgliedern noch in Erinnerung von der schönen 100-Jahrfeier dieses Vereins im Sasel Haus. Die vorgetragenen Lieder, die tiefen, tragenden Stimmen machten genau das, was auf dem Veranstaltungszettel stand: sie stimmten uns langsam in die Weihnachtszeit ein.

Die anschließende Pause wurde mit freundschaftlichem Plaudern und den Gang zu Orten verbracht, die der Kaffee- und Teegenuß Vielen anraten ließ.

Kaum war diese Zwischenzeit verebbt, als 24 Damen begannen, die kleine Bühne zu füllen. Auch alle Damen festlich gekleidet und mit einer roten Seidenblume geschmückt. Es versammelte sich der Frauenchor Sasel, um uns zu verzaubern. Die 25ste Person war ein Mann, und wie sich herausstellte, der Conferencier, Keyboard-Spieler, Arrangeur und Chorleiter. Er erklärte uns jedes Stück und dann ging der Gesang los. Man konnte förmlich spüren, wie die Musik alle Teilnehmer mehr und mehr in den Bann schlug und sie in adventliche Stimmung versetzte. Und als der Chor sein Potpourri beendet hatte, gab es so viel Beifall, dass noch eine Zugabe erklang.



Ein etwas ausführlicherer Bericht für alle Teilnehmer, um noch einmal die Erinnerung an dieses schöne Fest aufleben zu lassen und als Aufmunterung an die Verhinderten, sich den nächsten Termin rechtzeitig im Kalender zu vermerken. Unsere Frau Mielow-Weidmann hat ja schon so viele schöne Feiern für unseren Verein organisiert. Hier hatte sie wieder ein Meisterwerk vollbracht und wir danken den Künstlern mit viel Lob, kräftigem Beifall und dem Versprechen: bei Ihrer nächsten Feier sind wir wieder dabei. Vielen Dank, liebe Frau Mielow-Weidmann für Ihre Arbeit und Mühe.

G. Quaas



# Eine gigantische Tour

Ich will berichten von Giganten des Hamburger Hafens. Fahren wir aber erst einmal in einem großen, komfortablen Reisebus dorthin. Sie glauben gar nicht, wie erholsam und sehenswert eine Sightseeingtour durch Hamburg ist, wenn man als Selbstfahrer nicht auf die anderen Verkehrsstörer achten muss. Wir fahren Richtung Innenstadt zu den Landungsbrücken, um unseren Guide dort einzuladen. Unsere Tour führt uns gleich in die neue Hafencity, den aufstrebenden, mit gewaltigen in Beton, Glas und Holz gegossenen vielgeschossigen Büropalästen; kein Wohnort für mich. Das Fleetschlösschen, ein Lieblingsort für mich, und die angrenzenden historischen Speicherstadtgebäude, sind herrlich anzusehen. Vorbei an der Hafenuniversität zu der futuristisch wirkenden Haltestelle Elbbrücken der S-Bahn und U4, mit der gläsernen Fußgängerbrücke, Skywalk genannt, welche die Bahnsteige der S-Bahn und U4 mit einer Länge von 65 Metern verbindet.



Auf dem Weg zur Köhlbrandbrücke noch einen ganz besonderen Ausblick auf Hamburg, den es nur von diesem geheimen Aussichtspunkt gibt. Es bleibt also spannend, wie auch die Fahrt über die Köhlbrandbrücke mit einer großräumigen Aussicht über das riesige Hafengebiet. Hier noch eine Kurve, da noch einmal herum, an der Ampel Stopp, überall Container auf Rädern, wo kommen die alle her, und wo soll die Vielzahl an Containern überall hin? Das kenne ich doch, hier war vor langer Zeit noch die Zollstation, kurz hinter der Autobahnbrücke. Bei Kontrolle mit einem Unschuldslächeln die grüne Mütze anschauen. Nun ist fast alles weg - abgerissen.

Es geht weiter zum Hansaport, dem größten deutschen Seehafenterminal für Schüttgüter, wie Kohle und Erz. Durch moderne digitale, automatisierte Umschlagbrücken können binnen 24 Stunden bis zu 100.000 Tonnen Schüttgut gelöscht werden, nicht schlecht. Wie groß ist ein Berg mit



100.000 Tonnen Kohle? Täglich fahren vier endlos lange Ganzzüge mit Kohle und Erz nicht nur nach Salzgitter. Jetzt geht es zu den wirklichen Giganten des Hafens. Im Radio ist zu hören: „Sehr starker Container-Verkehr mit langen Staus zu allen Container-Terminals.“

Also machen wir jetzt unsere kleine Pause an dem bekannten „Trucker Treff“ Altenwerder mit den schnellen auf-die-Hand-Mahlzeiten. Unser Guide gibt uns genau 25 Minuten bis zum Take-off! Achtundzwanzig Minuten später fädeln wir uns in die nicht endende Schlange der Containertrucker Richtung CTA (Container Terminal Altenwerder) ein. Angekommen - wir dürfen nicht auf das Gelände, müssen außen herum fahren. Da ragen sie in die Höhe, die Giganten des Hamburger Hafens. Zum Verständnis ein paar erstaunliche Zahlen! Jede Containerbrücke hat aufgetoppt (Ruhstellung) eine Höhe von 138 Metern, abgetoppt (Be- und Entladen) von 89 Metern.



So ganz leicht ist so eine Verladebrücke ja auch nicht mit 2.480 Tonnen je Brücke. Und der Brückenfahrer hat in 52 Metern Höhe einen wunderschönen Ausblick über den ganzen Hafen - würde mir reichen - er darf aber nicht. Wir kamen aus dem Staunen nicht heraus, wie die Container vom Schiff auf seltsamen Transportmodulen den Weg zum Containerlager finden. Diese Transporter sind völlig führerlos und werden elektrisch angetrieben. Wenn nachgetankt werden muss, suchen sich diese Transportroboter selbständig ihre Stromzapfsäule.



CTA zu verlassen hat mich gewurmt, ich hätte gern noch viele Fragen an unseren Guide gestellt, er hat uns aber ausgiebig informiert. Auch hätte ich mir noch wichtige Anlagenteile genauer ansehen wollen, mache

ich bestimmt bei meiner nächsten Giganten-Tour. Wir verließen das CTA-Gelände und genossen noch einmal die Überquerung des Köhlbrands. Unseren Guide setzten wir wieder an den Landungsbrücken ab, herzlichen Dank für die ausführliche Informationstour. Anschließend plauderten wir noch bei Kaffee und Kuchen im Restaurant Hamburger Elbspeicher über unsere gigantische Tour. Wir sagen alle herzlichen Dank an den Organisator dieser Herbst-Extra-Tour.

Weiter so - wir kommen.

W. Esser

# Unser Literaturtreff hat sich etabliert

Unser Literaturtreff wird geleitet von Frau Pflüger und organisatorisch begleitet von Herrn Quaas. Wir haben für 2023 ein festes Domizil: Hospital zum Heiligen Geist, Grevenau 3 (Poppenbüttel), und einen festen Zeitpunkt: Der erste Montag im Monat um 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr (also: 2.1., 6.2., 6.3. usw.).

Ein Protokoll der letzten Treffen finden Sie im Internet auf unserer Homepage. Erstellt hat es Herr Quaas. Wie läuft so etwas ab? Wir sind frei in der Gestaltung, tauschen uns über Bücher aus, die wir gerade gelesen haben und gerade lesen, Werke, die uns gut gefallen haben, stellen wir vor und tauschen die Bücher auch untereinander. Wir geben Lesebeispiele oder informieren uns über die Autoren und Autorinnen. So habe ich auf diese Weise mehrere ausgezeichnete Werke der neueren Literatur kennengelernt, spannende, unterhaltsame, stilistisch anregende und historisch belegte Romane gelesen.

Gerade jetzt in der Herbst- und Winterzeit fragt man sich, was man lesen sollte, und Bücher, die man nicht kennt, die aber eine gute Kritik haben, müssen nicht unbedingt jedem gefallen. Mit unserem Literaturtreff informieren wir uns gegenseitig, begründen, warum uns ein Roman oder eine Geschichte gefallen hat oder nicht gefallen hat, stellen die Handlung dar, geben eine Leseprobe und können dann entscheiden, ob wir selbst etwas für uns als lesenswert einstufen. Jeder hat ja sein Faible für eine bestimmte Art von Lesestoff: Der/die Eine liest gern historische Romane, der/die Andere Krimis aus Hamburg mit historischem Hintergrund oder Lebensgeschichten aus verschiedenen Epochen.

Jeder kann teilnehmen. Gäste sind willkommen.

*Ute Mielow-Weidmann*

## Große Radtour am 13.10.2022



Die letzte große Radrundtour von ca. 40 km haben wir am Donnerstag, den 13.10.2022 unternommen. Unsere Rundtour führte uns am Kupferteich und Hummelsee entlang durch das Raakmoor, an dessen See wir eine kurze Trinkpause eingelegt haben. Weiter führte die Tour über verkehrsberuhigte Einliegerstraßen zum Kiwitzmoorpark am Rückhaltebecken des Bornbachs vorbei zum neuen interessant gestalteten Wohnviertel auf dem ehemaligen Gelände des Krankenhauses Ochsenzoll. Nach einer kurzen Stippvisite ging es weiter auf Nebenwegen zum Ossen-

moorpark in dessen Naturgarten wir eine Keks-, Trink- und Besichtigungspause eingelegt haben. Ursel Gense hatte wieder ihre leckeren selbstgebackenen Kekse dabei. Über weitere Parkwege erreichten wir später das Zentrum von Norderstedt, wo wir uns in der italienischen Gaststätte „Fantasia bei Alberto“ aufwärmen konnten und köstlich gespeist haben. Der Rückweg führte uns über idyllisch gelegene Radwege und durch verkehrsberuhigte Zonen Richtung Glashütte wieder zurück zur Poppenbüttler Schleuse.

*Manuela Mohn-Dühlmeier*



Wohnen  
in den besten  
Lagen

### Was ist mein Eigentum wert?

Wir helfen Ihnen bei der Immobilienbewertung und stellen Ihnen unser Wissen kostenfrei zur Verfügung.

**WITTHÖFT**  
Immobilien aus gutem Hause

gratis  
Immobilien-  
bewertung  
> wittthoeft.com

Saseler Chaussee 203 / Hamburg-Sasel  
Rolfinckstr. 15 / Hamburg-Wellingsbüttel  
Tel. 040 63 64 63-0 / info@wittthoeft.com

[www.wittthoeft.com](http://www.wittthoeft.com)

### Impressum

**Herausgeber:** Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V. (gemeinnützig), Mitglied im Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine von 1886 r.V., der Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek, der Arge Sasel und des „Forum Sasel“

**V.i.S.d.P.:** Ute Mielow-Weidmann (1. Vors.), Carsten-Meyn-Weg 6, 22399 Hamburg; mielow-weidmann@web.de

**Redaktion:** Erwin Gense, Ute Mielow-Weidmann, Günther Quaas, Karsten Wriede

**Produktion:** Mathias Schürger, Tel.: 0171 839 0 212

Besuchen Sie unsere Website: [www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de](http://www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de)  
E-Mail: [ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de](mailto:ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de)

**Redaktionsschluss: 17. Februar 2023**

Die nächste Ausgabe erscheint am 7. März 2023

# Unsere Zeitzeugen berichten

Lilli Zilz, Jahrgang 1942

Januar 1945 bei – 20 °C bei Graudenz/Westpreußen. Es war höchste Zeit, die Flucht vor den von Osten kommenden Russen zu starten. Mein Vater war als Soldat im Krieg. Meine Mutter Charlotte (28 Jahre) mit meinem Babybruder (6 Monate) und mir (3 Jahre) machte sich wie die anderen Dorfbewohner mit zwei Pferden und Wagen auf die Fahrt nach Westen.

Während der Flucht bettelte meine Mutter für uns Kinder um frische Milch. Sie wurde dabei von den Leuten ausgelacht und beschimpft. Auf der Flucht hatte jemand unsere 2 Pferde gestohlen. Glücklicherweise hatte meine Mutter von Zuhause in Westpreußen einen Revolver mitgenommen, mit dem sie unsere Pferde zurückerobern konnte. Wir mussten – wie alle anderen – die Weichsel überqueren, den großen Fluss, der Polen durchquert. Es hatte sich eine lange Schlange von Pferdewagen vor dem vereisten Fluss gebildet. Leider hielt das Eis nicht immer und überall, trotz der – 20 °C. Ganze Familien mit Pferd und Wagen verloren in den eisigen Fluten ihr Leben. Dies sah ich im Alter von 3 Jahren!

Bei der Ankunft bei Verwandten in Angermünde/Uckermark wurde mein Babybruder begraben. Er war an Lungenentzündung gestorben. Auf sein Grab pflanzten wir einen Lebensbaum. Nach kurzer Pause zogen meine Mutter und ich weiter nach Westen. Ihre Mutter Selma (also meine Großmutter) hatte es mit der Hilfe ihres ehemaligen Mitarbeiters in den Bezirk Schwerin geschafft. Dort hatte sie für uns beiden eine Notunterkunft gefunden. Über einem Kuhstall fanden wir eine Bleibe. Das war anscheinend die Wohnung eines Mitarbeiters, der jetzt im Krieg war. Meine Mutter arbeitete, damit wir zu essen hatten. So war ich oft alleine zuhause. Einen Kindergarten gab es nicht. Ich saß abends auf einem Tisch, vor mir eine Konservendose, gefüllt mit Öl, darin ein angezündeter Docht, der ein mattes Licht verströmte. Ich hatte Angst vor den Ratten, die auf dem Fußboden hin- und herliefen. Es war ihr Hoheitsgebiet, bevor wir uns hier breitgemacht hatten.

Wie uns mein Vater wiedergefunden hat, weiß ich nicht. Nach mehreren Jahren nach der Landreform in der DDR wurde meinen Eltern Land zur Bewirtschaftung zugeteilt. Sie arbeiteten sehr fleißig und schafften es, aus eigener Kraft ein – in meinen Augen – riesiges Haus mit Stall und Scheune zu bauen. Auf der anderen Straßenseite auf einer Anhöhe war ein Bataillon russischer Soldaten stationiert. Sie kamen zu unserem Hof und verlangten Milch und Eier. Ich hatte auf ein altes Kuchenblech Kies gestreut und bot ihnen dies als Kuchen an, was die Soldaten lächelnd zur Kenntnis nahmen.

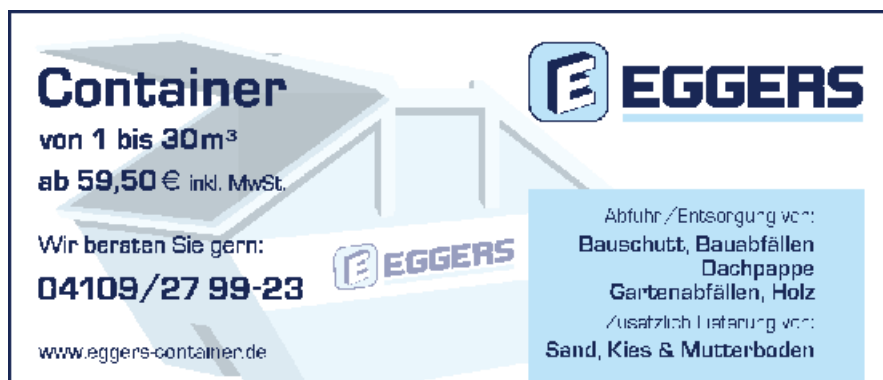
Eine andere Erinnerung aus Mecklenburg: Es war dunkel, es war Nacht, meine Mutter hielt meine Hand fest umklam-

mert und zog mich im Laufschrift hinter sich her. Wir liefen durch einen Wald. Ich war vier oder 5 Jahre alt. Plötzlich schrie eine Männerstimme: „Stoy!“ Schon damals wusste ich, dass dies „Stehenbleiben!“ hieß. Also waren wir in der russisch/sowjetischen Besatzungszone. Wir liefen trotzdem weiter. Nach längerer Zeit erreichten wir erschöpft unser Mecklenburger Dorf. Ich vermute, dass sich meine Mutter mit mir zu ihren zwei Schwestern im Süden von Hamburg begeben hatte, um zu sehen, wie es denen in der englischen Besatzungszone ging. Die Zonengrenze war damals noch nicht mit Stacheldraht und Selbstschusseinrichtungen versehen worden. Leider kann ich meine Mutter nicht mehr fragen.

In den 1980er Jahren fuhren meine Mutter, eine Cousine und ich mit meinem VW-Käfer nach Polen. Meine Mutter zeigte uns viele Stätten aus ihrer und unserer Vergangenheit. Vor der Kirche trafen wir einen ehemaligen Pfarrer, den meine Mutter gekannt hatte. Meine Mutter sprach fließend Polnisch. Die Wiedersehensfreude war groß, hatte aber einen Haken: Der Pfarrer durfte nicht den Familiennamen meiner Cousine erfahren. Ihr Vater war Ungar, der früher als Verwalter in Westpreußen tätig war. Er hatte Karriere in der SA gemacht. Er hat damals diesen Pfarrer aus seinem Gemeindehaus hinausgeworfen und sich und seine Familie dort einquartiert.

Das Ex-Wohnhaus meiner Familie in Westpreußen wurde von einer Ukrainerin mit polnischem Freund bewohnt. Wir durften sogar in unseren ehemaligen Schlafzimmern schlafen. Polen hatte die von den Deutschen verlassenen Gebiete und Häuser mit Menschen aus der Ukraine aufgefüllt. Wir erzählten der Ukrainerin, dass wir noch den Friedhof besuchen wollten, auf dem meine Oma Helene begraben ist. „Machen Sie das nicht!“, sagte die Ukrainerin. „Die Einheimischen haben dort einen Müllplatz gemacht.“ Das tat weh! In der Nähe des Hofes meiner Eltern gab es auf einer kleinen Anhöhe einen Friedhof, den wir besuchten. Alle Grabsteine waren entfernt und abtransportiert worden. Auf dem Weg zurück nach unten lag ein weißes, abgebrochenes Marmorstück, auf dem die goldenen Buchstaben „ott“ von „Gott“ leuchteten. Man erzählte uns, dass aller Grabsteinmarmor nach Westdeutschland verkauft worden war. Wenn ich heute in meinem Hamburger Sportclub die vielen Treppen, mit rosaweißem Marmor ausgelegt, begehe, habe ich ein sehr unangenehmes Gefühl.

Die Vorfahren meines Vaters kamen aus dem Elsaß. Sie waren Hugenotten. Der damalige siegreiche König, der Westpreußen erobert hatte, lud Hugenotten zur Besiedlung seiner neuen Hoheitsgebiete ein. Hugenotten waren als sehr arbeitsam bekannt. Die Vorfahren meiner Mutter kamen aus Schottland. Ein kleiner Scherz zum Schluss: Was ist das Ergebnis von Hugenotten und Schotten? Mit Fingerzeig auf mich gerichtet: „Hottentotten“.



**Container**  
von 1 bis 30m<sup>3</sup>  
ab 59,50 € inkl. MwSt.

Wir beraten Sie gern:  
**04109/27 99-23**

[www.egggers-container.de](http://www.egggers-container.de)

**EGGERS**

Abfuhr/Entsorgung von:  
Bauschutt, Bauabfällen  
Dachpappe  
Gartenabfällen, Holz

Zusätzlich Lieferung von:  
Sand, Kies & Mutterboden

*Es hängt von dir selbst ab,  
ob du das neue Jahr  
als Bremse oder als Motor  
benutzen willst.*

*Henry Ford*

# Haben Sie Fragen und Anregungen? Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Ihre Ansprechpartner:



**Ute Mielow-Weidmann**  
1. Vorsitzende  
Tel. 602 81 35

1.Vorstand@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



**Harald Clemens**  
2. Vorsitzender  
Nordic-Walking  
Tel. 0160 973 113 72

2.Vorstand@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



**Uwe Sander**  
Schatzmeister  
Tel. 602 14 74

Schatzmeister@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



**Marianne Blum**  
1. Schriftführerin  
Tel. 23 99 45 00

Schriftfuehrung@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



**Renate Arndt**  
Beisitzerin/  
Mitgliedschaften  
Tel. 602 30 39

Mitgliedschaften@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



**Wolfgang Esser**  
Beisitzer/Reisen  
Klönnachmittag  
Tel. 0176 516 367 39

Reisen@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



**Erwin Gense**  
Beisitzer  
Redaktionsausschuss  
Tel. 602 76 44

Radtouren@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



**Dietrich Hünenbein**  
Ehrevorsitzender  
Tel. 602 15 52

Ehrevorsitz@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



**Karsten Wriede**  
Beisitzer  
Redaktionsausschuss  
Tel. 601 94 94



**Eckhard Metzmacher**  
Beisitzer/Wanderung  
Tel. 551 45 89

Wanderung@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



**Günther Quaas**  
Beisitzer/2. Schatzmeister  
Website/Redaktionsausschuss  
Computer-Gesprächskreis  
Tel. 69 21 14 70

Internet@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



**Lieselotte Schulz**  
Beisitzerin/Tagesfahrten  
Tel. 606 62 67

Tagesfahrten@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



**Gudrun Haack**  
Frauentreff  
Tel. 551 45 89

Frauentreff@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



**Jürgen Fölsch**  
Skatnachmittag  
Tel. 606 11 48

Skat@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



**Heinz Hannack**  
Gestaltung neue Medien  
(u. a. TIDE und Video)  
Tel. 60 44 96 67



**Elsa Prange**  
Spielenachmittag

Spielen@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



**Manuela Mohn-Dülmeyer**  
Radtouren  
Tel. 602 79 50

Radtouren@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

**Wir, der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel e. V., setzen uns für die Belange der Bürger und Bürgerinnen in Sasel und Poppenbüttel sowie Umgebung ein.**

Der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e. V. organisiert altersgerechte Aktivitäten im Hinblick auf Gesundheit und Mobilität und gesellige Veranstaltungen von Senioren, fördert die Denkmals- und Heimatpflege, die Volksbildung und den Sport. Der Verein kümmert sich um kulturelle und kommunalpolitische Bedürfnisse und Interessen seiner Mitglieder und der Bewohner Sasels und Poppenbüttels.

Internet: [www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de](http://www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de) · E-Mail: [ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de](mailto:ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de)

**TESTEN SIE  
HIER SELBST...**

wie viele vorge-  
merkte Interessen-  
ten wir für Ihre Im-  
moblie in unserer  
Datenbank haben,  
Diskret, online und  
unverbindlich.

**KAEUFER-FINDER.  
FRUENDT.DE**



## GUTE ZEITEN - SCHLECHTE ZEITEN?

**WER AKTUELL EINE IMMOBILIE KAUFEN ODER VERKAUFEN MÖCHTE...,**

braucht in erster Linie einen Qualitätsmakler mit lokaler Expertise und Erfahrung! Eigentümer mit Verkaufswunsch bekommen bei uns eine solide, ehrliche Beratung zu erzielbaren Erlösen auf Basis aktueller Marktdaten, Zugriff auf zahlreiche vorgemerkte Interessenten mit aktuellen Suchprofilen und alle „Werkzeuge“, die im veränderten Marktumfeld für eine bestmögliche Vermarktung nötig sind. Interessenten bieten wir marktgerecht eingepreiste Immobilien, exzellente Unterlagen, unabhängige Vermittlung passender Finanzierungskonzepte und umfassende Unterstützung bei allen Fragen auf dem Weg ins neue Zuhause. Sprechen Sie mit uns!



Wenn Sie Immobilienkompetenz suchen: **TEL. 040 / 6001 6001**  
**WWW.FRÜNDT-IMMOBILIEN.DE** Saseler Markt 1, 22393 Hamburg (Sasel)

